



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V.
Bezirk Oberfranken



1. Bezirkssportwart Patrick Lindthaler,
Friedrich-von-Schiller-Straße 16, 95444 Bayreuth, Tel. 0921 / 78517677, Fax: 0921 / 78517678
E-Mail: 1.sportwart@bskv-oberfranken.de, Internet: <http://www.bskv-oberfranken.de>

06.11.2017

Durchführungsbestimmungen
Bezirkseinzelseisterschaften Sprint 2018
in Ergänzung zur DKBC-Sportordnung und der BSKV-Sportordnung

1. Bei den Einzelseisterschaften sind keine Ausländer zugelassen.
2. Jeder Starter hat sich 30 Minuten vor dem Start bei der Oberaufsicht anzumelden.
3. Nicht rechtzeitigiger Startantritt bedeutet Startverlust.
4. Falls die Wettkämpfe in kürzerer Zeit als vorgesehen erledigt werden, können die nachfolgenden Starter früher aufgerufen werden. Sollten andererseits die festgelegten Startzeiten durch technische Mängel nicht ausreichen, werden sie auf später verlegt.
5. Bei Einzel- sowie Tandemmeisterschaften ist die Vorlage des Spielerpasses mit gültiger Beitragsmarke und ggf. des Werbevertrages Pflicht. Kann eines dieser Dokumente nicht vorgelegt werden, so besteht eine Nachreichfrist bei der Oberaufsicht bis zum Abschluss der jeweiligen Qualifikation (männlich bzw. weiblich). Bei Nichtvorlage erfolgt die Disqualifikation aus dem laufenden Wettbewerb sowie die Sperrung im nächsten Sportjahr.
6. Ein Start bei Bezirksmeisterschaften ist nur in Vereins- oder Klubtrikot gestattet.
7. Bei den Einzelseisterschaften Sprint gilt eine Einspielzeit von 3 Minuten.
8. Die Meisterschaft teilt sich in eine Qualifikation und eine KO-Runde.
9. Es werden grundsätzlich 2 Sätze gespielt. Pro Satz: 10 Wurf Volle und 10 Wurf Abräumen. Wechsel der Bahnen nach einer Wurfserie (20 Wurf / 10 Wurf Volle und 10 Wurf Abräumen kombiniert) mit dem Gegner.
10. In der Qualifikation (16 Starter) wird das Gesamtergebnis beider Durchgänge gewertet und die Platzierungen für den KO-Modus ermittelt. Bei gleichem Ergebnis zählt zunächst das bessere Räumergebnis, danach die geringere Anzahl der Fehlwürfe. Sollten auch diese gleich sein, wird das niedrigste Ergebnis einer Wurfserie zu Ungunsten des Starters gewertet.
11. In der Finalrunde (16 Starter) wird im KO-System nach den internationalen Bestimmungen der NBC gespielt. Die Paare dieser Finalrunde ergeben sich anhand der Platzierung aus der Qualifikation (1. Platz gegen 16. Platz, 2. Platz gegen 15. Platz, usw.).
12. Wertung in der Finalrunde (KO-System): Pro Wurfserie (20 Wurf) wird ein SP vergeben. Der Spieler mit dem höheren Ergebnis erhält einen SP. Ist das Ergebnis gleich, wird unverzüglich ein Sudden Victory über 1 Wurf absolviert (Spieler links beginnt).

Sollte auch der Sudden Victory keine Entscheidung bringen, wird dies solange fortgesetzt, bis eine Unterscheidung durch die Kegelzahl möglich ist (Der Startspieler wechselt bei jedem weiteren Sudden Victory. Es erfolgt kein Bahnwechsel). Sieger des direkten Duells nach 40 Würfeln ist, wer 2 SP erringen konnte. Endet das Duell mit 1:1 SP wird zur Ermittlung des Siegers ein Sudden Victory über 3 Würfe absolviert. (Spieler links beginnt). Sollte nach 3 Würfeln wieder Gleichheit bestehen, wird die Bahn gewechselt und der Sudden Victory über 3 Würfe wiederholt. Dies geschieht bis eine Unterscheidung möglich ist. (Es beginnt immer die linke Bahn. Die Würfe erfolgen abwechselnd.)

13. Die weiteren Spielansetzungen werden durch den Spielplan geregelt.
14. Bezirksmeister ist, wer im Finale die meisten SP erzielt hat oder den Sudden Victory für sich entscheiden konnte.
15. Das Spielen mit der Lochkugel ist nicht erlaubt.
Ausnahme Sportlerinnen und Sportler der Altersklasse Senioren C / Seniorinnen C dürfen gem. DKBC-SpO Teil A die Lochkugel verwenden.
16. Das Spielen mit eigenen Kugeln unter Vorlage des gültigen Kugelpasses ist erlaubt. Bei Nichtvorlage muss der gültige Kugelpass bei der Oberaufsicht des jeweiligen Wettbewerbs der jeweiligen Qualifikation (männlich bzw. weiblich) vorgelegt werden. Bei Nichtvorlage erfolgt die Disqualifikation aus dem laufenden Wettbewerb.
17. Bei Einzel- und Tandemmeisterschaften ist das Spielen mit Mannschaftskugeln nicht gestattet.
18. Doping: Streng untersagt gem. den Richtlinien des DOSB. Sollte eine durchgeführte Kontrolle ein Zuwiderhandeln ergeben, wird das erzielte Ergebnis annulliert. Maßgebend für die nicht erlaubten Medikamente (Dopingmittel) ist die zum Zeitpunkt der Meisterschaft gültige Dopingliste der WADA / NADA.
19. Es gilt für die Dauer des Wettkampfes für Spieler und Betreuer sowie das Aufsichtspersonal absolutes Alkoholverbot gem. DKBC - Sportordnung Teil A 9. Ebenso besteht während des Wettkampfes im Spieleraufenthaltsbereich ein absolutes Rauchverbot (auch E-Zigaretten).
20. Siegerehrungen finden ausschließlich in Sportkleidung statt.
21. Die Meisterschaften sind von Schiedsrichtern mit mind. Leistungsklasse B zu leiten. Für die Bereitstellung der Schiedsrichter ist in erster Linie der Ausrichter verantwortlich. Sollte dieser keine Schiedsrichter zur Verfügung stellen, werden vom Bezirksschiedsrichterwart verbindlich Schiedsrichter für die jeweilige Meisterschaft eingeteilt.
22. Des Weiteren gelten die Bestimmungen des DKB, DKBC, der BSKV-Sportordnung sowie der Spielbetriebsordnung des BSKV – Bezirk Oberfranken.

Mit sportlichen Grüßen

Gut Holz

gez. Patrick Lindthaler

1. Bezirkssportwart - Oberfranken